Échanges

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **10 (1995)**

Heft 3

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Arbido nouveau cru

Le voici avec la neige, ce numéro 1/95 tant attendu! Fort intéressant et varié, au goût du jour. Deux petites remarques toutefois:
1) La rédaction, souriante, se présente en page 2, 3 et 4 avec signe zodiacal de chacun, et tout et tout... mais aucune mention de reconnaissance à l'équipe sortante, comme si son bénévolat était tombé en désuétude.
2) En page 15, la page de l'ASD/SVD est uniquement en langue allemande. Pourquoi cela? Parce que c'est beau (Schöne)? Allons donc, cher Andreas, ‹News SVD› est aussi une page ‹Nouilles ASD›. D'accord?

André Durussel
Documentaliste ASD/GRD

Ndlr: Nous remercions A. Durussel de son message plein d'humour et tenons à préciser qu'en fonction du nombre restreint de pages d'un numéro Arbido (maximum 24 pages, y compris les annonces), nous avons choisi de ne faire paraître les nouvelles des associations que dans une seule langue. En l'occurrence, le texte précité est parvenu en premier à la rédaction en langue allemande. Cependant, nous prenons en considération votre remarque et veillerons à l'équilibre des langues dans la mesure du possible. /arbido

Ein Wort zur Rubrik BLOC DOC

Aus Stans habe ich einen empörten Leserbrief des Staatsarchivars Herrn Dr. Hansjakob Achermann erhalten. Der Beitrag "Geschichte ohne Raum?" enthalte geballte Falschmeldungen:

• Schon der Titel suggeriere Opposition; • die Behauptung, der Kredit müsse noch vom Volk angenommen werden, sei überholt; • die Aufzählung der Räumlichkeiten verrate wenig archivspezifische Kenntnisse; • der Satz "Der Umbau mit einem Lager nach den Erfordernissen des Kulturgüterschutzes (dränge sich auf)" sei widersinnig, weil die Raumnot ausschlaggebend gewesen sei.

Er wünsche, dass zukünftig mit den Betroffenen gesprochen werde, bevor solche Fehlinformationen im ARBIDO gedruckt werden.

Dazu möchte ich prinzipiell Folgendes klarstellen: Grundlage für die *Bloc Doc*-Kurznachrichten sind bis dato Zeitungsmeldungen. Diese können zum Zeitpunkt der Veröffentlichung im ARBIDO überholt und bereits Geschichte sein. Aufwendige Recherchen liegen zeitlich bei *Bloc Doc* nicht drin – hingegen soll das bei den fundierteren Rubriken wie Dossier der Fall sein. Die Rubrik *Bloc Doc* würde verunmöglicht, da ihre Bearbeitung zum Full-time-Job würde. Wenn also die Quelle nicht stimmt, stimmen unsere Kurznachrichten auch nicht. Die Interpretation muss aufgrund der Vorlage erfolgen. Wie fragwürdig eine solche Interpretation sein kann, sieht Herr Achermann an seiner Auslegung meines Titels, wo er im Gegensatz zu mir Opposition suggeriert sieht (das mag bei seinem Hintergrundwissen vielleicht nachvollziehbar sein). Ich gestehe aber, dass ich bei der Wahl des Titels versuche, einen "Aufreisser" zu finden, der neugierig machen soll.

Meine Hauptkritik geht aber in eine andere Richtung. Wieso müssen die ARBIDO-Redakteure/innen sich auf Zeitungsmeldungen stützen, wieso erhalten sie nicht direkte Informationen? Wieso ist dem ARBIDO beispielsweise kein Bericht über das Projekt in Stans zugesandt worden? Wenn wir den Nachrichten hinterher rennen müssen, besteht nun einmal die Gefahr, dass wir weder aktuell noch korrekt informiert sind.

Ich bin dafür, dass wir dieses Risiko eingehen. So werden Informationen wenigstens aufgegriffen und können gegebenenfalls nachträglich noch ergänzt und korrigiert werden. Wer sicher gehen will, sendet uns seine Neuigkeiten direkt zu oder schreibt uns seinen Artikel selber. Das ist uns hochwillkommen.

JC Rohner

MINUTE

Saviez-vous que la Bibliothèque municipale de Vevey, Av. de la Gare 2, est l'heureuse détentrice de tous les livres ayant appartenu à Clarisse Francillon (1899-1976)? Avec le concours de Louisette Rastoldo, qui avait effectué en 1981 une partie du catalogage et une présentation de cette écrivaine et traductrice comme travail de diplôme BBS, la revue culturelle ESPACES vient de sortir un numéro spécial consacré à cette romancière originaire de Saint-Imier et amie de Roger Martin du Gard.

ESPACES, rédaction & administration, CH-1513 Hermenches VD/no 196/ 1995, 6 pages, ill./Fr. 5.- l'exemplaire

ÉCHANGES

La Bibliothèque du Haut Plateau, bibliothèque de lecture publique à population en majorité féminine échangerait ses doubles et dons de romans français contre des romans contemporains allemands et surtout italiens.
Renseignements: Madame REVARD, Bibliothèque du Haut-Plateau, Case postale, 3963 Crans, Tel. 027-41 72 73

Das Staatsarchiv des Kantons Basel-Landschaft sucht sechs Bände der Reihe "Schweizerische Monatschronik" und zwar Bd. 5 (1820), Bd. 7-8 (1822-1823), Bd. 10-11 (1825-1826), und Bd. 15 (1830).
In Tausch gegeben werden die entsprechende Anzahl Bände folgender Serie: "Monatliche Nachrichten einiger Merkwürdigkeiten gesammelt und herausgegeben in Zürich" aus den Jahren 1760, 1762, 1766-1769, 1774-1777. Dieselbe Publikation erhielt später den Titel "Der zürcherische Sammler monatlicher schweizerischer Neuigkeiten". Aus den Jahren 1781-1783 besitzt das Staatsarchiv weitere drei Bände.
Auskünfte: Staatsarchiv des Kantons Basel-Landschaft, Wiedenhubstr. 35, 4410 Liestal, Tel. 061-921 44 40